

Gott im Gebet begegnen

Mit Schriftstellen für das tägliche Gebet

Deutsch von
Doris Geitz und Hannelore Bozeman

 inspiredmedia

Die amerikanische Ausgabe erschien unter dem Titel:
ACTS Scriptures; Devotional Prayer Guide

ISBN: 978-0-9753905-3-5

New Grid Publishing, Kansas City, Missouri, USA
www.newgridbooks.com

2010 © von Robert E. Fraser

Deutsch von Doris Geitz und Hannelore Bozeman
Bearbeitet von Hannelore Bozeman

Bibelzitate sind, wenn nicht anders angegeben, der Menge Bibel entnommen.

Copyright der deutschen Ausgabe:
© 2011 bei InspiredMedia GmbH Verlag, Steinhausen, Schweiz

Umschlag Layout:
Medienbau, Agentur für Konzept und Design, Schweiz, www.medienbau.ch

Grafiken:
Irina Tischenko/Shutterstock.com

Druck:
AALEXX GmbH, Großburgwedel, Deutschland

Nachdruck, auch nur auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung
des Verlags.

ISBN: 978-3-905998-01-6

Art.Nr.: 446 322

Weitere Informationen: www.inspired-media.com

Inhaltsverzeichnis

Anmerkungen zum Buch 12

EINFÜHRUNG 15

1. ANBETUNG

Wer du bist

Mächtiger Herrscher 26

Vollmächtiger Gott 29

Alles in Allem 32

Wiederkehrender König 33

Herrlich und majestätisch 36

Der Gott, der Wunder vollbringt 39

Gott aller Weisheit 40

Demütig 41

Großherzig 42

Gnädig 43

Die Liebe in Person 44

Du stehst mir zur Verfügung 46

Schön und kostbar 47

Rechtschaffen und gerecht 48

Vollkommen und rein 50

Freudig 51

Du siehst mich und ich bin dir wichtig 51

Gut und großzügig 54

Liebevoll und fürsorglich 57

Gottes Namen

Gottes Namen in alphabetischer Reihenfolge 61

2. BEKENNTNIS UND PROKLAMATION

Wer du *für mich* bist

Mein Beschützer 92

Meine Zuflucht und Stärke 96

Meine Stütze 99

Mein Befreier 99

Mein Erlöser 101

Die einzige Quelle meines Erfolges 104

Mein Versorger 107

Mein Seelsorger und Ratgeber 113

Der Gott, der mich führt und leitet 113

Der Gott, der mich hört	115
Der Gott, der mein Gebet beantwortet	116
Mein ständiger Begleiter	117
Der Gott, der mir nahe ist	118
Der Gott, der mich mit seiner Gegenwart überschattet	118
Der Gott, der «für mich» ist	120
Mein Hirte	120
Meine Ruhe und mein Friede	121
Meine Freude	123
Mein Erbteil	124
Die Quelle und Brot des Lebens	125
 Wer ich für dich bin	
Geheiligt und bewahrt	127
Deine Freude	127
Dunkel, aber schön	128
Ich bin <u>dein</u>	128
Im Fokus deines Begehrens	129
Das Objekt deiner liebevollen Zuneigung	129
Geliebt	130
Umsorgt	131

Geliebt wie Jesus 132

Dein Augapfel 132

Dein besonderes Eigentum 132

Dein Erbteil 133

Mein Herz für dich

Dankbar 134

Vollkommen dein 134

In ständiger Gemeinschaft mit dir 135

Voll ständiger Freude 136

Voller Vertrauen 137

Aufmerksam 138

Voller Verlangen nach dir 138

Hungrig nach jedem Wort von dir 140

Verliebt in deine Gegenwart 141

Auf der Suche nach dich 141

Mein Entschluss: Ich ...

... weihe dir mein Leben 143

... kleide mich mit Christus 145

... bin hungrig nach dir 147

... suche die innige Gemeinschaft mit dir 149

... demütige mich	150
... setze kein Vertrauen auf meine Kraft, Weisheit oder Willensstärke ...	151
... diene dir ohne eigene Pläne	154
... kümmere mich nicht mehr um eigene Belange	155
... maße mir nichts an	157
... bin nicht weise in meinen Augen	158
... rühme mich nur noch im Herrn	159
... habe einen demütigen und zerschlagenen Geist	160
... rede freundlich	161
... will rein und heilig sein	163
... bin ein Freund Gottes	164
... bin fremd auf Erden ohne irdische Erbschaft	166
... will voller Freude sein	168
... gebe gern	169
... triumphiere in dir	172
... werde von dir erhört	176
... habe die Macht, Befehle zu erlassen	178
... besitze übernatürliche Kraft	180

3. DANKSAGUNG UND GEMEINSCHAFT MIT DEM HERRN

Tagebuch führen über die Stimme Gottes

I. Schreibe auf..... 184

II. Schau auf deine Einträge zurück und stelle Fragen..... 184

III. Schreibe auf, was Gott dir zu sagen scheint..... 184

Gesalbte Fragen

I. Was tut und sagt Gott? 186

II. Identität – wer bin ich? 187

III. Meine Vergangenheit..... 188

IV. Meine Zukunft und Hoffnung..... 188

Fragen, Bitten und Rat holen

Die sieben Manifestationen des Heiligen Geistes 189

4. BITTEN UND FÜRBITTE

Meine Herzenshaltung im Gebet

Demütig 196

Von dir geliebt 196

Ich dir bleibend 197

Kühn und zuversichtlich 198

Voller Glauben und Vertrauen 198

Hartnäckig	200
------------------	-----

Dankbar	200
---------------	-----

Persönliche Gebetsliste F-E-L-L-O-W-S-H-I-P

F – Furcht des Herrn	202
----------------------------	-----

E – Endurance (Ausdauer, Geduld)	203
--	-----

L – Liebe	204
-----------------	-----

L – Licht der Herrlichkeit	207
----------------------------------	-----

O – «Onething» (Nur Eines ist wichtig)	209
--	-----

W – Würdiger Lebenswandel in Reinheit und Heiligkeit	210
--	-----

S – Sprache	213
-------------------	-----

H – Humility (Demut)	214
----------------------------	-----

I – Innige Beziehung zu Gott durch Einsicht und Weisheit	214
--	-----

P – Peace, Joy (Friede, Freude)	216
---------------------------------------	-----

Weitere Bittgebete

Meine Beziehung zu dir	218
------------------------------	-----

Beharrlich im Gebet	219
---------------------------	-----

Ein Lebenswandel, der dir würdig ist	221
--	-----

Gesundheit	222
------------------	-----

Gunst bei Gott und den Menschen	223
---------------------------------------	-----

Gerechtigkeit	228
---------------------	-----

Anmerkungen zum Buch

Verschiedene Bibelübersetzungen

Dieses Buch enthält viele Bibelstellen, die aus verschiedenen Bibelübersetzungen übernommen wurden. Grundsätzlich wurde die *Menge Bibel* zitiert. Wo es jedoch der Lesbarkeit oder Verständlichkeit förderlich war, wurden andere Bibelübersetzungen herangezogen. Diese Bibelstellen wurden jeweils mit einem Vermerk gekennzeichnet:

LUT	Luther 1984
SLT	Schlachter 2000
NL	Neues Leben
NeÜ	Neue Übersetzung
ELB	Elberfelder
EU	Einheitsübersetzung
NGÜ	Neue Genfer Übersetzung

Individuelle Anpassungen der Bibeltexte

Die Bibeltexte wurden zumeist so angepasst, damit sie erstens im Gebet direkt zu Gott und zweitens in der «Ich»-Form ausgesprochen werden können. Hier zum Beispiel bei Psalm 37,3:

Original: ³ Vertrau auf den Herrn und tu das Gute,
bleib wohnen im Land und übe Redlichkeit.

Angepasst: ³ Ich vertraue auf dich, Herr, und tue das Gute,
ich bleibe wohnen im Land und übe Redlichkeit.

Hervorhebungen und Kommentare

Für ein besseres Verständnis des Bibeltextes wurden zusätzliche Wörter und Kommentare in grauer Schriftfarbe eingefügt. Besonders betonte Wörter oder Textteile sind unterstrichen.

Bei einigen Bibelstellen sind Kommentare aufgeführt, die jeweils mit einem Pfeil (♦) gekennzeichnet sind.

Einführung

Gott im Gebet begegnen

Wie begegne ich Gott? Das Gebet ist der Ort, an dem wir den Dialog mit ihm suchen und so ihm begegnen können. Eine der wichtigsten Hilfen dazu finden wir in der Bibel; Gott offenbart sich uns durch sein Wort. Dort zeigt er uns, *wie er ist, was er will, wie er dich sieht und was er tut*. Dort spricht er zu dir persönlich, gibt dir Wegweisung und Rat, Hoffnung und Trost und schenkt dir seine innige Gemeinschaft.

In der Bibel findest du die Stimme und das Reden Gottes. Sie möchte dich zu einem Hören auf Gott und einem Leben mit ihm einladen. und so alle Bereiche deines Lebens berühren. Was liegt also näher, als seinen Willen zu erkennen und ihn diesen nach seinem eigenen Wort «zurückzubeten»?!

Aus diesem Grund ist dieses Gebetshandbuch voll von ausgewählten Bibeltexten, die thematisch geordnet sind und nur eines bewirken sollen: dich hin zu Gott führen. Gott hatte im Sinn, für deine ganze Zeit auf Erden einen immerwährenden Zugang zu schaffen, sodass du wahrhaftig und immer mit voller Zuversicht und reinem Gewissen vor Gott treten kannst:

¹⁹ ... dass du in der Wahrheit leben und Gott voller Zuversicht begegnen kannst, ²⁰ selbst wenn dein Herz dich verurteilt. Denn Gott ist größer als dein Herz, und er weiß alles. ²¹ Wenn dein Gewissen rein ist, kannst du mit Zuversicht und mutig vor Gott treten. ²² Und du wirst von ihm bekommen, was immer du erbittest, weil du ihm gehorchst und tust, was ihm Freude macht.

1. Johannes 3,19-22 ^{NL}

Ein Gebetsmodell

Dieses Buch verwendet ein Gebetsmodell für die persönliche oder gemeinschaftliche Gebetszeit, das auf der Stiftshütte Moses beruht. Es nimmt dich von der *Anbetung* über *Bekenntnis* und *Proklamation* in die *Gemeinschaft und den Dialog mit Gott* und endet mit dem eigentlichen *Bitten*. Bei regelmäßiger Verwendung wirst du immer wieder dieses tiefe Gefühl der Gegenwart Gottes erfahren, wo du ihm begegnen und seine Stimme hören kannst.

Dieses Modell ist für den Gebrauch in deiner regelmäßigen, täglichen Gebetszeit gedacht, obwohl es auch in einer Gruppe sehr gut verwendet werden kann. Eigentlich möchten wir alle Menschen zum gemeinsamen Gebet

ermutigen, besonders aber die Anfänger, die erst ihr persönliches Gebetsleben entwickeln. Eine festgelegte Gebetszeit mit anderen ist der sicherste Weg, am Anfang konsistent zu sein. Und wenn wir unsere Gebete in der Gegenwart anderer aussprechen, hilft das, uns zu konzentrieren und einen Wortschatz für die Anbetung zu entwickeln.

Warum ein Modell?

Gott ist eine lebendige Person und kann nicht in ein Schema gepresst werden. Doch dieses Modell ist in erster Linie für *uns* gedacht. Es hilft uns, eine Gewohnheit zu entwickeln, wie wir aus dem weltlich geprägten Alltag austreten, uns Gott nähern und ihm authentisch begegnen können. Mit der Zeit kann sich daraus dein eigenes, individuelles Gebetsleben entwickeln.

Die Gebetszeit einteilen

Zu Beginn deiner Gebetszeit teile deine Zeit in vier gleiche Teile auf:

- ♦ Anbetung
- ♦ Bekenntnis und Proklamation
- ♦ Danksagung und Dialog mit dem Herrn
- ♦ Bitten und Fürbitte

Falls dich der Heilige Geist jedoch so führt und du den Impuls verspürst, in einem Bereich mehr Zeit zu verbringen, folge unbedingt seiner Führung. Vergiss nicht, das ist *deine* Zeit mit *deinem* Gott!

Mehr als genug

Jeder Abschnitt dieses Buches hat wesentlich mehr Material, als du in einer Gebetszeit verwenden kannst. Das ist absichtlich so gedacht, damit du immer frisches Material zum Beten hast. Überfliege die Abschnitte, um genau die Schriftstellen zu finden, die deinen momentanen Bedürfnissen und Gefühlen am meisten entsprechen.

1. Anbetung

Seite 25

Die Bibel sagt, dass wir durch seine Tore mit Dank einziehen und seine Tempelhöfe mit Lobgesang betreten sollen (Psalm 100,4). Der Lobpreis ist der Weg in die «Höfe» seiner Gegenwart. Hier am Anfang schiebst du all deine Nöte, Wünsche und Gefühle beiseite und liebst Gott – einfach, weil er es wert ist.

Beim Wort «Lobpreis» denken wir sofort ans Singen, aber das ist nur eine Weise, wie wir Gott preisen. Im Lobpreis erheben wir ihn einfach und verherrlichen, wer er ist, ob mit oder ohne Gesang. Die Anbetungsschriftstellen geben uns eine tiefe, ausdrucksstarke und biblische Sprache, ihn um seines Wesens und seiner Eigenschaften willen zu verherrlichen. Die Anbetung verändert unseren Sinn, und wenn wir sein Wesen erkennen und sehen, wer er wirklich ist, werden wir verwandelt.

Die Bibel sagt, «Wer sich rühmen will, der rühme sich im Herrn» (Jeremia 9,23). Hast du als Kind je deinen Vater vor den anderen Kindern gerühmt und damit angegeben, wie großartig er ist? Unser himmlischer Vater ist viel toller als jeder irdische Vater! Anbeten heißt einfach, mit Gott anzugeben, wer er ist und wie großartig er ist; wir rühmen sein Wesen und seinen Charakter.

Durch die Anbetung stellen wir unseren «Empfänger» auf Gottes «Liebes-Sender» ein. Wenn wir an den Ort der Liebe und Anbetung gelangen, wird unser Herz mit Gott verbunden.

Anbetung ist die Verherrlichung Gottes (Psalm 34). Und wenn du Gott verherrlichst, verliert alles andere in deinem Leben – deine Bedürfnisse, deine Gefühle und dein Verlangen – im Vergleich dazu an Bedeutung.

2. Bekenntnis und Proklamation

Seite 91

Der zweite Schritt im Gebetsmodell ist Bekenntnis und Proklamation. Durch das Bekenntnis tust du für alles Notwendige Buße und weihst dich Gott von neuem. Hier «ziehst du ... Christus an» (Römer 13,14) und kleidest dich in sein Wesen.

Viele lesen die Bibel, um sie zu verstehen. Und das ist sehr gut. Doch Jesus hat uns gewarnt, dass wir nur dann gesegnet werden, wenn wir das Wort Gottes auch in die Tat umsetzen. Nur derjenige hat sein Haus auf dem Felsen gebaut, der das Wort Gottes hört und entsprechend handelt.

²⁴ Wer auf mich hört und danach handelt, ist klug und handelt wie ein Mann, der ein Haus auf massiven Fels baut.

²⁵ Auch wenn der Regen in Sturzbächen vom Himmel rauscht, das Wasser über die Ufer tritt und die Stürme an diesem Haus rütteln, wird es nicht einstürzen, weil es auf Fels gebaut ist. *Matthäus 7,24-25* ^{NL}

Bei jedem Vers der Schrift gibt es nur zwei Reaktionen: Wir sollen ihm entweder *glauben* oder ihm *gehören* (oder beides). In der Proklamation nehmen wir eine Schriftstelle und beten sie, bis wir sie von Herzen glauben. Bei Schriftstellen, denen wir gehorchen sollen, entscheiden wir uns durch das Bekenntnis, ihr zu gehorchen. Wie machen wir das? Wir sprechen den Entschluss mit unserer Zunge, dem Steuer unseres «Schiffes», aus! Viele Menschen bitten Gott fälschlicherweise um Dinge, die er uns *zu tun* befohlen hat. Zum Beispiel brauchst du nicht um Demut zu bitten – die Schrift gebietet dir, «dich zu demütigen» (Jakobus 4,7). In der Proklamation wendest du das Wort Gottes auf dein Leben an, indem du mit deiner Zunge den Kurs deines «Schiffes» einstellst.

Durch die Proklamation ringst du darum, Gott in deiner Seele ähnlicher zu werden. Immer wenn Gott dich auffordert, dich zu ändern, gibt er dir auch die Gnade dazu. Du musst deinerseits mit Gott in diesen Bereichen zusammenarbeiten, indem du die Wahrheiten proklamierst, die er zu deinem Herzen spricht.

Bekenntnis und Proklamation entsprechen dem bronzenen Altar und dem bronzenen Waschbecken der Stiftshütte Moses. Am bronzenen Altar – dem Kreuz Christi – wurden die Opfer getötet. Dort tust du Buße und gibst dich Gott von neuem hin. Im bronzenen Waschbecken, das aus Spiegeln hergestellt und mit Wasser gefüllt war, wuschen sich die Priester. Es steht für Gottes Wort. Hier wendest du Gottes Wort auf dein Leben an, und Christus «reinigt uns durch das Wasserbad im Wort» (Epheser 5,26). Beide sind für die Reinigung des Menschen gedacht. Am Kreuz wird das Herz von falschem Verlangen gereinigt; durch das Wort wird die Seele von falschem Denken gereinigt.

Die Reinigung durch Bekenntnis und Proklamation bereitet uns darauf vor, in die Gegenwart Gottes im goldenen Raum des «Heiligtums» zu treten.

3. Danksagung und Gemeinschaft mit dem Herrn

Seite 183

Beim dritten Schritt des Gebetsmodells solltest du schon tief in der Gegenwart Gottes sein. Falls hier dein Herz nicht voller Liebe, Frieden und Freude ist, geh zu den Schritten eins (Anbetung) und zwei (Bekenntnis und Proklamation) zurück. Wenn du nicht voller Liebe, Frieden und Freude bist, gibt es Bereiche der Sünde, des Unglaubens oder mangelnden Vertrauens, die durch Bekenntnis und Proklamation gereinigt werden müssen. Lass dich aber da-

durch nicht entmutigen, manchmal braucht es halt etwas Zeit – geh immer wieder zurück; Gott bleibt standhaft in seiner Liebe zu dir und du wirst einen Durchbruch erleben, wenn du nur dran bleibst!

Das «Heiligtum» der Stiftshütte Mose war ein goldener Raum der Ruhe für die Priester, nur durch den Vorhang vom Allerheiligsten getrennt, von dem Gott gesagt hatte: «Dasselbst will ich mit dir zusammenkommen und ... dir alles mitteilen» (2. Mose 25,22). Die Wände bestanden völlig aus Gold. Rechts vom Eingang war der goldene «Schaubrottisch» oder das «Brot der Gegenwart». Auf dem Tisch standen Wein und Brot, ein Symbol für den Abendmahlstisch der Gemeinschaft mit Christus. Zur Linken stand der goldene Leuchter mit den sieben goldenen Flammen, ein Symbol für den Heiligen Geist, der uns lehrt und ausrüstet (Offenbarung 4,5).

Hier ist der Ort der Gemeinschaft mit Gott. Hier hörst du seine Stimme.

Viele Leute haben eine falsche Vorstellung davon, wie man seine Stimme hört. Manche glauben, sie müssten in eine Art «Kristallkugel» starren, um informiert zu werden. Aber Gott ist keine Kristallkugel; er ist ein guter Vater, der es liebt, zu seinen Kindern zu sprechen. Es geht darum, die Stimme eines Freundes zu hören, der «anhänglicher ist als ein Bruder» (Sprüche 18,24). Seinen «Freunden» teilt Gott alles mit (Johannes 15,13-15).

Die meisten Leute versuchen, Gottes Stimme zu hören, ohne ihm nahe zu sein. Das ist der größte Fehler, den du machen kannst. Deshalb sind die anfänglichen Schritte der Anbetung, des Bekenntnisses, der Proklamation und der Danksagung so wichtig. Nur in seiner Gegenwart kannst du gewiss sein, seine Stimme zu hören.

Durch Danksagung öffnest du die Tür, ihn persönlich zu dir sprechen zu hören. Aber es geht nicht um die übliche Art der Danksagung, an die du vielleicht gewöhnt bist. Hier dankst du ihm dafür, wer er dir persönlich gewesen ist, wie er sich um dich gekümmert und dir ganz individuell seine Liebe gezeigt hat. Es ist diese tiefe, ganz persönliche Danksagung, die zu einer persönlichen Freundschaft zwischen ihm und dir führt und in dir das Gespür für seine Stimme entwickelt.

Ein Tagebuch der «Stimme» Gottes führen

Dabei ist auch ein «Tagebuch der Stimme Gottes» hilfreich. Dort schreibst du auf, was Gott dir sagt. Viele Leute meinen, sie könnten die Stimme Gottes nicht hören, aber tatsächlich leitet Gott seine «Schafe» andauernd und

spricht zu allen. Alle seine Schafe hören seine Stimme (Johannes 10,3-4), aber bisher haben nur wenige gelernt, seine Stimme zu erkennen.

Um dein Tagebuch der Stimme Gottes anzufangen, nimm einige leere Blätter Papier oder ein Notizheft und fang an aufzuschreiben:

- ♦ Jeden Umstand, durch den Gott scheint sprechen zu wollen.
- ♦ Jeden Eindruck, den du von seiner Stimme gehabt hast.
- ♦ Alles, was dein Herz in letzter Zeit berührt hat: eine Schriftstelle, die dir ins Auge gesprungen ist, ein Gedanke aus einer kürzlichen Predigt, ein Gebet, das dir besonders gesalbt erschien, jede Unterhaltung, die dein Herz berührt hat, alles Gelesene oder Gehörte, das dich besonders beeindruckt hat.
- ♦ Alle geistliche Aktivität der jüngsten Zeit: ein Traum, der möglicherweise von Gott ist, eine Vision, eine Offenbarung und so weiter.

Hilfreiche Vorlagen für das Gebet

Wir haben eine Anzahl von Vorlagen erstellt, die dir beim Gebet eine Hilfe sein können. Sie sind nach Gebetsthemen geordnet und haben Platz für persönliche Notizen. Du kannst sie kostenlos vom Internet herunterladen. (Den Link dazu findest du vorne auf Seite 13).

Als nächstes schaue dir diese Aufzeichnungen – und vielleicht auch frühere – in der Gegenwart Gottes an. Streiche an, was dir wichtig erscheint und denke darüber nach. Frage Gott, deinen guten, dich liebenden Vater:

- ♦ Was tust du in meinem Leben?
- ♦ Was willst du mir sagen?
- ♦ Was bedeutet das? (Wie siehst und verstehst du das, Gott? Was ist deine Perspektive?) Gott möchte dein Leben für dich interpretieren und sich dir durch alle deine Umstände offenbaren.
- ♦ Wie möchtest du dich mir offenbaren (durch das, was du sagst und tust, und durch meine Umstände)?
- ♦ Wie soll ich darauf reagieren? Was willst du von mir, was fragst du mich?

Schreibe dazu deine Gedanken und Schlussfolgerungen auf. Nachdem du diesen Prozess öfters wiederholt hast, wird überaus klar werden, was Gott dir sagt und was von dir oder vom Feind kommt. Bei konsistenter Anwen-

du wirst du geistlich viel schneller wachsen, denn anstatt dich verwirrt gegen das zu sträuben, was Gott in deinem Leben tut, wirst du genau wissen, worauf er abzielt, und mit ihm zusammenarbeiten.

Danke Gott und fange an, darüber zu beten, was er tut und zu dir spricht, und ihn entsprechend zu bitten.

Anweisungen zu den Gebetsvorlagen vom Internet

Schreibe das Gebetsthema oben auf die erste Seite der Vorlage. Im ersten Teil darunter gibt es Platz für die Danksagung. Dann fange an, Gott persönlich dafür zu danken, wie er dich gerade in diesem Bereich geliebt und für dich gesorgt hat.

Im zweiten Teil des Gebetsvorlage kannst du die Fragen stellen, die dir auf dem Herzen liegen, und aufschreiben, was Gott dir zu sagen scheint, selbst wenn du dir nicht sicher bist.

In Jesaja 11,2 wird der Heilige Geist mit sieben Manifestationen beschrieben, die den sieben goldenen Lampen im Heiligtum entsprechen. Die «sieben Geister Gottes» sind sieben Manifestationen des Heiligen Geistes. Gott möchte auf siebenfache Weise zu dir sprechen, um dich zu bereichern, und du stellst entsprechend spezifische Fragen. Die siebenfache Weise ist:

1. *Der Geist des Herrn* – Gott persönlich. Frage den Heiligen Geist als dem Geist des Herrn, was er persönlich von deinem Anliegen hält und wie es deine Beziehung zu ihm beeinflusst; daran ist ihm immer am meisten gelegen.
2. *Weisheit*, das heißt, übernatürliche Kreativität und Hilfe beim Fällen von Entscheidungen. Stelle dir vor, du musst dich zwischen «A», «B» und «C» entscheiden. Durch den Heiligen Geist weißt du, wozu jede dieser Entscheidungen führt und welche die richtige ist. Bitte auch um übernatürliche Kreativität und Problemlösung.
3. Prophetisches *Verständnis* heißt, die Zeiten, Lebensphasen und Strategien Gottes zu erkennen. Wir sind wie die «Issaschariten, die sich auf die Zeitverhältnisse verstanden, um zu wissen, was Israel tun müsse» (1. Chronik 13,33).
4. *Gottes Rat*, das heißt, übernatürliche Entwürfe und Pläne. Ehe König David in die Schlacht zog, befragte er immer den Herrn und erhielt einen übernatürlichen Schlachtplan.

5. *Kraft*, das heißt, eine übernatürliche Kapazität und Stärke, besonders wenn es darum geht, ein Krieger wie Simson zu sein.
6. *Erkenntnis*, das heißt, göttliche Information und Tatsachen, zum Beispiel wie sich der Aktienmarkt entwickeln wird oder was für ein spezielles Problem ein Kind hat.
7. Die *Ehrfurcht vor dem Herrn* ermächtigt das menschliche Herz, sich Gott zu unterstellen und ihm kühn und furchtlos zu folgen.

Im letzten Teil jedes Gebetsblattes bitte den Herrn, dir zu zeigen, wie du für diese Angelegenheit beten sollst, und schreibe die wichtigsten Gebete auf.

4. Bitten und Fürbitte

Seite 195

Der letzte der vier Schritte ist die Bitte. Hier bittest du Gott aus der persönlichen Perspektive heraus. Allzu oft kommen wir als Bettler zu Gott. Aber wir sind keine Bettler; wir sind innig geliebte Söhne und Töchter. Das ist deine und meine Grundlage in Christus. Auf Grund dieser liebevollen, persönlichen Beziehung darfst du deinen himmlischen Vater im Namen Jesu bitten.

Bei unseren Bitten begehen wir oft einen weiteren Fehler: Wir bitten, ohne Gottes Willen zu kennen.

¹⁴ Und dies ist die freudige Zuversicht, die ich zu ihm (das heisst zu Gott) habe, dass, wenn ich ihn um etwas nach seinem Willen bitte, er mich erhört.

1.Johannes 5,14

Du solltest immer so bitten, wie es seinem Willen entspricht. Dann wird dein Gebet voller Glauben und Zuversicht sein, dass er dir antworten wird.

In diesem Abschnitt kannst du mit einigen Gebetsthemen aus diesem Buch beginnen, die du unter «Bitten» findest, und dann deine eigenen Gebetsanliegen hinzufügen. Mit anderen Worten, du kannst deine «Bitten» zwischen den Gebetsschriftstellen im Buch und dem letzten Teil deiner selbst ausgefüllten Gebetsvorlagen aufteilen.

Allgemeine Richtlinien

Besonders am Anfang ist es wichtig, gemeinsam mit anderen zu beten. Eine festgelegte Gebetszeit mit anderen ist der sicherste Weg, beständig zu sein und dabei zu bleiben. Und das Gebet mit anderen hilft dir auch bei der Konzentration und der Entwicklung eines Wortschatzes für die Anbetung.

Selbst das «Vaterunser» (Matthäus 6) ist ein Gemeinschaftsgebet – «Vater unser, geheiligt werde dein Name ... unser täglich Brot gib uns heute ...». Besonders Eheleute möchten wir ermutigen, gemeinsam zu beten. Sie können einfach abwechselnd einen Abschnitt auswählen und anbeten, dann proklamieren und so weiter.

Ein weiterer Schlüssel ist es, laut zu beten – das heißt, das Gebet auszusprechen und nicht nur zu denken. Das ist so wichtig! Wenn du dir die Schriftstellen einfach nur ansiehst, hinterlassen sie bei dir kaum einen Eindruck. Die «Zunge», nicht der Verstand, ist das Steuerruder. Sprich die Schriftstellen langsam aus und denke dabei darüber nach, was du da gerade sagst. Dann sprich aus, was du darunter verstehst und wende es auf dich persönlich an. Es ist auch möglich beim Beten Anbetungsmusik zu spielen, weil die Musik den Zugang zum Herzen hat. Sie kann es wie nichts anderes öffnen.

Ein eigenes Handbuch mit Bibelstellen beginnen

Dieses Buch enthält ausgewählte Zitate aus der Bibel; sie wurden über Jahre gesammelt und thematisch für die Gebetszeiten zusammengestellt. Lass dich davon inspirieren und beginne dein eigenes Gebetshandbuch! Dein Leben mit Gott und deine Erfahrungen im Gebet mit ihm geben dir die Möglichkeiten, deinen eigenen Schatz anzulegen und dich immer wieder daran zu stärken.

Ein letztes Wort

Lass dir Zeit und sei nicht in Eile ... diese Gebetszeit ist nicht etwas, das du erobern musst. Sie sollte die beste Zeit deines Tages sein – daher lass dir Zeit und genieße sie!

Wer du bist

Mächtiger Herrscher

Nahum 1,5

⁵ Die Berge erbeben vor dir,
und die Hügel zerschmelzen;
die Erde hebt sich bei deinem Anblick empor,
der Erdkreis samt allen, die darauf wohnen.

Psalm 97,1.3-6

¹ Du, HERR, bist König! Deinetwillen juble die Erde,
die Menge der Meeresländer möge sich freuen!
³ Feuer geht vor dir her
und rafft deine Feinde ringsum hinweg.
⁴ Deine Blitze erleuchten den Erdkreis:
Die Erde sieht's und erbebt in Angst.
⁵ Die Berge zerschmelzen wie Wachs vor dir, HERR,
vor dem Herrscher der ganzen Erde.
⁶ Die Himmel verkünden deine Gerechtigkeit
und alle Völker sehn deine Herrlichkeit.

Psalm 33,6-11

⁶ Durch dein Wort, HERR, sind die Himmel
geschaffen,
und ihr ganzes Heer durch den Hauch deines Mundes.
⁷ Du türmst die Wasser des Meeres auf wie
einen Garbenhaufen.
⁸ Es fürchte dich, HERR, die ganze Erde,
vor dir müssen beben alle Erdenbewohner.
⁹ Denn du sprachst: Da geschah es.
¹⁰ Du, HERR, hast den Ratschluss der Heiden
zerschlagen,
die Gedanken der Völker vereitelt.
¹¹ Dein Ratschluss, HERR, bleibt ewig bestehen,
deines Herzens Gedanken von Geschlecht zu
Geschlecht.

Psalm 44,3-4

³ Du hast Heidenvölker (vor Josua) mit deiner Hand vertrieben
und sie (deine Söhne und Töchter) an deren Stelle eingepflanzt;
Völker hast du vernichtet, sie aber ausgebreitet.
⁴ Denn nicht mit ihrem Schwerte haben sie das Land gewonnen,
und nicht ihr Arm hat ihnen den Sieg verschafft,
nein, deine Rechte und dein Arm und deines Angesichts Licht waren es, denn du hattest Gefallen an ihnen.

Psalm 74,15-17

¹⁵ Du hast Quellen und Bäche hervorbrechen lassen,
du hast nie versiegende Ströme trockengelegt.
¹⁶ Dein ist der Tag, dein auch die Nacht,
du hast den Mond und die Sonne hingestellt.
¹⁷ Du hast der Erde rings die Grenzen festgesetzt,
Sommer und Winter, du hast sie gebildet.

1. Timotheus 6,15-16^{LUT}

¹⁵ Du bist der Selige und allein Gewaltige, der König aller Könige und Herr aller Herren, ¹⁶ du allein hast Unsterblichkeit, der du da wohnst in einem Licht, zu dem niemand kommen kann, den kein Mensch gesehen hat noch sehen kann. Dir sei Ehre und ewige Macht!

♦ Du bist allmächtig – du bist der Gott der unbegrenzten Macht! Nichts ist dir unmöglich!

Hebräer 12,26.29

²⁶ Jetzt aber hast du diese Verheißung gegeben:
«Noch einmal werde ich nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel erbeben lassen.» ²⁹ Denn du, Gott, bist ein verzehrendes Feuer.

Offenbarung 19,6

⁶ Dann hörte ich etwas, das klang wie der Jubel einer großen Volksmenge und wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Krachen starker Donnerschläge, als sie riefen: «Halleluja! Der Herr, unser Gott, der Allmächtige, hat die Herrschaft angetreten!»

Psalm 2,9

⁹ Du, Jesus, sollst sie, (die Heidenvölker), mit eiserner Keule zerschmettern, wie Töpfergeschirr sie zerschlagen!

Psalm 24,7-10

⁷ Hebt hoch, ihr Tore, eure Häupter
und öffnet euch weit, ihr uralten Pforten,
dass der König der Herrlichkeit einziehe!

⁸ «Wer ist denn der König der Herrlichkeit?»

Du, HERR, gar stark und ein Held,

Du, HERR, ein Held in der Schlacht!

⁹ Hebt hoch, ihr Tore, eure Häupter
und öffnet euch weit, ihr uralten Pforten,
dass der König der Herrlichkeit einziehe!

¹⁰ «Wer ist denn der König der Herrlichkeit?»

Der HERR der Heerscharen,

du bist der König der Herrlichkeit! SELA.

- ♦ In der Schrift wirst du 983 Mal «der HERR der Heerscharen» genannt: Du bist der Befehlshaber der «Engelsarmeen».

Vollmächtiger Gott

Psalm 2,8

Der Vater sagt zu dir, Jesus:

⁸ Fordre von mir, so gebe ich dir die Völker zum Erbe und dir zum Besitz die Enden der Erde.

- ♦ Jesus, die Nationen, alle Stämme und Völker der Erde sind dein Erbteil!

Psalm 24,1

¹ Dir, HERR, gehört die Erde und ihre Fülle, der Erdkreis und seine Bewohner.

Matthäus 28,18

Und du, Jesus, hast zu ihnen gesagt:

¹⁸ «Mir ist alle Gewalt im Himmel und auf Erden verliehen.»

Epheser 1,20-23

²⁰ Jesus, du bist von den Toten auferweckt und sitzt in der Himmelswelt zu der Rechten des Vaters, ²¹ hocherhaben über jede andere Herrschaft und Gewalt, über jede Macht und Hoheit, überhaupt über jeden Namen, der nicht nur in dieser, sondern auch in der zukünftigen Weltzeit genannt wird. ²² Ja, alles hat der Vater dir zu Füßen gelegt und hat dich zum alles überragenden Haupt gemacht über alles.

Jesus, alles ist dir untertan:

- ♦ Die himmlischen Wesen, die bei deiner Wiederkehr in den Hintergrund treten werden.
- ♦ Die ganze Schöpfung – du bist auf dem Wasser gegangen, hast den Sturm gestillt.
- ♦ Die gesamte Erde
- ♦ Engel und Dämonen
- ♦ Alle Menschen
- ♦ Die Völker werden vor dir erscheinen.

Philipper 2,9-11

⁹ Daher hat Gott dich auch über die Maßen erhöht und dir den Namen verliehen, der jedem anderen Namen überlegen ist, ¹⁰ damit im Namen Jesu sich jedes Knie aller derer beuge, die im Himmel und auf der Erde und unter der Erde sind, ¹¹ und jede Zunge bekenne, dass du, Jesus Christus, der Herr bist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

- ♦ Wegen deiner großen Liebe, deines vollkommenen Gehorsams, deines überwältigenden Opfers verdienst du den Namen, der über allen Namen ist.

Kolosser 2,15

¹⁵ Nachdem du die (dämonischen) Mächte und die Gewalten völlig entwaffnet hattest, hast du sie öffentlich zur Schau gestellt und durch das Kreuz über sie triumphiert.

4. Mose 14,21

²¹ HERR, du hast gesagt: «Aber wahrlich, so wahr ich lebe, die ganze Erde soll von der Herrlichkeit des HERRN erfüllt werden.»

- ♦ Trotz aller Sünde und Hartnäckigkeit der Menschen wird die ganze Erde von deiner Herrlichkeit erfüllt werden.

Psalm 75,3-4

Jesus, du wirst alles Lebende richten:

³ Wenn du die Zeit als gekommen erachtest (das Gericht auszuüben),
dann hältst du gerechtes Gericht.

⁴ Mag wanken die Erde mit allen ihren Bewohnern:
Du bist es, der ihre Säulen festgestellt hat.

Psalm 115,2-3

² Warum sollen die Heiden sagen:

«Wo ist denn dein Gott?»

³ Du, mein Gott, bist ja im Himmel;
alles, was dir gefällt, vollführst du.

Psalms 135,6

⁶Alles, was dir, HERR, gefällt, das führst du aus, im Himmel und auf Erden, in den Meeren und allen Tiefen.

- ♦ Deine Herrschaft und Vollmacht im Himmel und auf Erden sind unbegrenzt.

Daniel 5,23 ^{LUT}

²³ Du, Gott, hast den Odem und die Wege aller in deiner Hand.

- ♦ Du siehst jedes menschliche Wesen. Jeder ist nur einen Atemzug davon entfernt, vor deinem Gericht zu stehen und dir Rechnung abzulegen.

Daniel 2,20-21

Wie Daniel gesagt hat: Du besitzt alle Vollmacht über Zeiten und Epochen, du hast alle Macht über Könige und Herrscher.

²⁰ Denn du besitzt beides, Weisheit und Stärke!

²¹ Du bist es, der die Zeiten und Verhältnisse wechseln lässt, du setzt Könige ab und setzt Könige ein.

Daniel 4,31-32

Nebukadnezar rief aus:

³¹ Deine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft und dein Königtum besteht von Geschlecht zu Geschlecht. ³² Alle Bewohner der Erde verschwinden neben dir wie nichts; (obwohl du alle liebst, schenkst du ihnen keine Beachtung;) nach deinem Gutdünken verführst du sowohl mit dem Heere des Himmels als auch mit den Bewohnern der Erde, und niemand ist da, der deiner Hand wehren und zu dir sagen dürfte: «Was tust du da?»

Daniel 5,21

Wie Daniel zu Belsazar sagte:

²¹ Du, der höchste Gott, verfügst über das Königtum der Menschen und du kannst in dieses einsetzen, wen du willst.

Daniel 6,26

Darius erklärte:

²⁶ Im ganzen Bereich meiner königlichen Herrschaft soll man vor dir, dem Gott Daniels, zittern und ihn fürchten; denn du bist der lebendige Gott, der in Ewigkeit bleibt; dein Reich ist unzerstörbar, und deine Herrschaft nimmt kein Ende.

Alles in Allem

Offenbarung 1,8

⁸ Du bist das A und das O, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.

Offenbarung 22,13

¹³ Du bist das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

Epheser 1,9-10

⁹ Du hast uns ja das Geheimnis deines Willens kundgetan, nach deinem freien Ratschluss, dessen Ausführung du dir vorgenommen hast, ¹⁰ sobald die Zeiten zum Vollmaß der von dir geordneten Entwicklung gelangt wären: Du wolltest in Christus als dem Haupt alles einheitlich zusammenfassen, was in den Himmeln und was auf der Erde ist.

- ♦ Das ist der Zweck der ganzen Schöpfung, alles Lebendigen, jeden Sterns und jeder Milchstraße – sie sollen unter dir zusammengefasst werden.

1. Korinther 15,28

²⁸ Sobald aber alles dir (Jesus) unterworfen ist, dann wirst auch du, der Sohn, dich selbst dem (Vater) unterwerfen, der dir alles unterworfen hat, damit Gott alles sei in allen.

- ♦ Du sollst zum großartigen Mittelpunkt des Universums und aller Existenz, alles Sinnes, aller Bedeutung werden – darauf zielt alles hinaus!

Wiederkehrender König

Offenbarung 1,5-7

⁵ Jesus Christus, du bist der treue Zeuge, der Erstgeborene von den Toten und der Herrscher über die Könige der Erde! Du, der du mich liebst und mich durch dein Blut von meinen Sünden erlöst hast ⁶ und mich (zusammen mit meinen Geschwistern) zu einer Königsherrschaft gemacht hast, zu Priestern für deinen Gott und Vater, dir sei Ehre und Macht in alle Ewigkeit! Amen. ⁷ Siehe, du kommst mit den Wolken, und sehen werden dich die Augen aller.

Matthäus 26,64^{NL}

Jesus, du hast mir gesagt:

⁶⁴ Ich werde den Menschensohn zur Rechten Gottes sehen, auf dem Platz der Macht, und ich werde sehen, wie er auf den Wolken des Himmels wiederkommen wird.

Matthäus 24,30-31

³⁰ Und dann wird dein Zeichen, Jesus, am Himmel erscheinen, und dann werden alle (böartigen) Geschlechter der Erde wehklagen und werden dich, den Menschensohn, auf den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit kommen sehen.

³¹ Und du wirst deine Engel mit lautem Posaunenschall aussenden, und sie werden deine Auserwählten von den vier Windrichtungen her versammeln, von dem einen Himmelsende bis zum andern.

Lukas 21,28

²⁸ Wenn dies nun zu geschehen beginnt, dann richte ich mich auf und hebe mein Haupt empor, denn meine Erlösung naht.

2. Thessalonicher 1,10

¹⁰ Du wirst kommen, um unter deinen Heiligen verherrlicht zu werden und Bewunderung zu finden bei uns allen, die wir gläubig geworden sind.

Haggai 2,7 ^{NeÜ}

⁷ Du wirst alle Völker erzittern lassen. Dann wird (der) Begehrenswerte aller Nationen hierher kommen.

Jesaja 9,5 ^{NL}

⁵ Du heißt: wunderbarer Ratgeber.

- ♦ Die ganze Erde wird deine Schönheit und Herrlichkeit sehen und man wird sich zuflüstern: «Du bist wunderbar!»

Habakuk 3,3

³ Gott, du kommst von Theman her, du Heiliger, vom Gebirge Paran. SELA. Deine Erhabenheit breitet sich über den Himmel aus, und deine Herrlichkeit erfüllt die Erde.

Psalm 68,18

Herr, bei deinem Kommen:

¹⁸ Deine Wagen sind vieltausendmal tausend; du ziehst ein ins Heiligtum vom Sinai her.

Jesaja 24,23 ^{LUT}

²³ Und der Mond wird schamrot werden und die Sonne sich schämen, denn du, der HERR Zebaoth, wirst König sein auf dem Berg Zion und zu Jerusalem und vor deinen Ältesten in Herrlichkeit.

Habakuk 3,4 ^{LUT}

⁴ Dein Glanz war wie Licht; Strahlen gingen aus von deinen Händen. Darin (in der sonnenähnlichen Herrlichkeit) war verborgen deine Macht.

Habakuk 3,10-11 ^{LUT}

¹⁰ Ihren Aufgang vergaß die Sonne, ¹¹ und der Mond stand still; beim Glänzen deiner Pfeile verblassen sie, beim Leuchten deines blitzenden Speeres.

Sacharja 14,6 ^{SLT}

⁶ Und es wird geschehen an jenem Tag, da wird es kein Licht geben; die glänzenden Gestirne werden sich verfinstern.

Jesaja 60,19-20

¹⁹ Nicht mehr wird mir künftig am Tage die Sonne als Leuchte dienen, noch bei Nacht der Mond mir zur Erhellung scheinen; nein, denn du, der HERR, wirst mir zum ewigen Licht dienen und mein Gott zu meiner herrlichen Zier. ²⁰ Nicht mehr wird künftig meine Sonne untergehen, noch mein Mond den Schein verlieren; denn du, der HERR, wirst mir zum ewigen Licht werden, und die Tage meiner Trauer sollen zu Ende sein.

- ♦ Dann werden Himmel und Erde eins sein.
- ♦ Gott und Mensch werden eins.
- ♦ Meine Verlobung ist beendet und meine Hochzeit beginnt.
- ♦ Die ganze Menschheitsgeschichte ist in dir vollendet.
- ♦ Die Tage meiner Sehnsucht und meines Verlangens sind vollendet.

Psalm 98,7-9

⁷ Es tose das Meer und was darin wimmelt, der Erdkreis und seine Bewohner!

⁸ Die Ströme sollen in die Hände klatschen, die Berge allesamt jubeln

⁹ vor dir, dem HERRN, wenn du kommst, zu richten die Erde.

Richten wirst du den Erdkreis mit Gerechtigkeit und die Völker nach Gebühr.

Sacharja 14,9

⁹ Du, HERR, wirst dann König sein über die ganze Erde.

Herrlich und majestätisch

Psalm 8,2 ^{SLT}

² HERR, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde, der du deine Hoheit über die Erde gesetzt hast!

♦ Über alle Herrlichkeit und Majestät auf Erden!

Psalm 19,2-3

² Die Himmel verkünden deine Herrlichkeit, und vom Werk deiner Hände erzählt die Feste.

³ Ein Tag ruft dem andern die Botschaft zu, und eine Nacht vermeldet der andern die Kunde.

Psalm 29,9 ^{LUT}

⁹ In deinem Tempel ruft alles: «Ehre!»

♦ Das sind die 24 Ältesten und die Cherubim und Seraphim. Du hast das menschliche Herz so geschaffen, dass es von deiner Herrlichkeit völlig hingerissen ist.

Offenbarung 1,17

Als dein geliebter Johannes dich in deiner Herrlichkeit sah, fiel er wie tot zu deinen Füßen:

¹⁷ Bei deinem Anblick fiel ich (Johannes) wie tot dir zu Füßen nieder.

Psalm 72,5-11

Du wirst in Herrlichkeit und Majestät regieren, und alle werden dich ehren:

⁵ Mögest du (der König) leben, solange die Sonne scheint und der Mond mir leuchtet, von Geschlecht zu Geschlecht!

⁶ Mögest du sein wie Regen für frisch gemähte Wiesen, wie Regenschauer, die das Land besprengen!

⁷ In deinen Tagen möge der Gerechte blühen und Friede in Fülle bestehen, bis kein Mond mehr scheint.

⁸ Du herrschst von Meer zu Meer und vom Euphratstrom bis hin an die Enden der Erde!

⁹ Vor dir müssen die Steppenvölker die Knie beugen
und deine Feinde den Staub lecken;
¹⁰ die Könige von Tharsis und den Meeresländern
müssen Geschenke dir bringen,
die Herrscher von Saba und Seba Abgaben entrichten;
¹¹ ja huldigen müssen dir alle Könige,
die Völker alle dir dienen!

Psalm 86,8-10^{NL}

⁸ Herr, kein anderer Gott ist dir gleich und niemand
kann tun, was du tust.
⁹ Herr, alle Völker, die du gemacht hast, werden kom-
men und dich anbeten und deinen Namen preisen.
¹⁰ Denn du bist groß und tust Wunder. Du allein
bist Gott.

Niemand ist wie du:

- ♦ Deine Kraft, deine völlig fantastische Kraft
- ♦ Deine Autorität, deine allerhöchste Autorität
- ♦ Deine Majestät
- ♦ Deine Herrlichkeit, die das menschliche Herz
überwältigt
- ♦ Deine Demut, die sich mühelos aufs Tiefste
herabneigt
- ♦ Deine Liebe, so unergründlich, grenzenlos

Psalm 93,1-2

¹ Du, HERR, bist König, du hast dich gekleidet in
Majestät;
in Hoheit hast du, HERR, dich gekleidet, mit Kraft
umgürtet,
auch der Erdkreis steht fest, sodass er nicht wankt.
² Fest steht dein Thron von Anbeginn,
von Ewigkeit her bist du.

Psalm 96,6

⁶ Majestät und Pracht gehn vor dir her,
Macht und Herrlichkeit füllen dein Heiligtum.

Offenbarung 21,23

²³ Auch bedarf die Stadt nicht der Sonne und nicht des Mondes zu ihrer Erleuchtung; denn deine Herrlichkeit, Gott, spendet ihr Licht, und ihre Leuchte bist du, das Lamm.

Psalm 102,13

¹³ Du aber, HERR, thronst ewiglich, und dein Gedächtnis bleibt von Geschlecht zu Geschlecht.

♦ Alle werden beständig in Ehrfurcht vor dir stehen, wenn der Schleier endlich entfernt ist und ich die Fülle deiner Schönheit sehe.

Psalm 104,24

²⁴ Wie sind deiner Werke so viele, o HERR! Du hast sie alle mit Weisheit geschaffen, voll ist die Erde von deinen Geschöpfen.

Psalm 145,3 ^{NL}

³ Groß bist du, HERR, und sehr zu loben! Deine Größe ist unerforschlich (und überragt mein Verständnis)!

Psalm 145,10-12

¹⁰ Alle deine Werke werden dich loben, HERR, und deine Frommen dich preisen;
¹¹ die Herrlichkeit deines Königtums werde ich rühmen und reden von deiner Macht,
¹² um den Menschenkindern kundzutun deine mächtigen Taten und die herrliche Pracht deines Königtums.

Psalm 99,1-3

¹ Du, HERR, bist König: Es zittern die Völker. Du thronst über den Cheruben: Es wankt (erbebt) die Erde.
² Groß bist du, HERR, in Zion und hoherhaben über alle Völker.
³ Lass mich preisen deinen Namen, den großen und hehren – du bist heilig.

Psalm 113,2-6

² Gepriesen sei dein Name, o HERR,
von nun an bis in Ewigkeit!

³ Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobt dein Name, HERR!

⁴ Erhaben über alle Völker bist du, HERR,
den Himmel überragt deine Herrlichkeit!

⁵ Wer ist dir, HERR, gleich, meinem Gott,
der du thronst in der Höhe,

⁶ der du niederschaust in die Tiefe,
im Himmel und auf Erden?

Der Gott, der Wunder vollbringt

Daniel 6,28

Darius rief aus:

²⁸ Du errettest und befreist und du vollführst
Zeichen und Wunder am Himmel und auf Erden.

Psalm 77,14-16

¹⁴ Wo ist eine Gottheit so groß wie du, Gott?

¹⁵ Du bist der Gott, der Wunder tut,
du hast deine Macht an den Völkern bewiesen,

¹⁶ hast dein Volk erlöst mit starkem Arm.

- ♦ Jesus, du bist der wunderwirkende Gott!
- ♦ Du hast immer wieder geheilt. Jeder, der zu dir kam, wurde wiederhergestellt.
- ♦ Du bist auf dem Wasser gewandelt, hast Stürme gestillt, Nahrung vermehrt und Wasser in Wein verwandelt.

Jeremia 32,17

¹⁷ Ach HERR, mein Gott! Du bist's, der den Himmel und die Erde durch deine große Kraft und deinen ausgestreckten Arm geschaffen hast: Dir ist kein Ding unmöglich.

Matthäus 19,26

²⁶ Jesus aber blickte sie an und sagte zu ihnen: «Bei den Menschen ist dies unmöglich, aber bei Gott ist alles möglich.»

♦ Kein Gebetsanliegen ist dir zu schwer.

Johannes 14,12-14

Jesus, du hast gesagt:

¹² Wer an dich, Jesus, glaubt, wird die Werke, die du tust, auch vollbringen, ja ich werde noch größere als diese vollbringen; ¹³ denn du gehst zum Vater, und alles, um was ich in deinem Namen bitte, das wirst du tun, damit der Vater im Sohn verherrlicht werde.

¹⁴ Wenn ich dich um etwas in deinem Namen bitten werde, so wirst du es tun.

Gott aller Weisheit

Kolosser 2,2-3^{NL}

² Das Geheimnis Gottes – das bist du, Christus – soll ich in seiner ganzen Größe erkennen und verstehen. ³ In dir liegen alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen.

Daniel 2,20-23

Daniel rief aus, als er die Interpretation seines Traumes von dir erhielt:

²⁰ «Gepriesen werde dein Name, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Denn du besitzt beides, Weisheit und Macht. ²¹ Du verleihst den Weisen Weisheit und den Verständigen Verstand; ²² du bist's, der das Verborgene und Geheime enthüllt; du kennst, was im Finstern liegt, und das Licht wohnt bei dir. ²³ Dich, den Gott meiner Väter, rühme und preise ich, dass du mir Weisheit und Tüchtigkeit verliehen hast.»

Demütig

Sacharja 9,9

Du wurdest in einem Stall geboren; bei deinem «königlichen» Einzug in Jerusalem bist du auf einem Esel geritten.

⁹ Siehe, du, mein König, kommst zu mir; gerecht und ein Retter bist du, demütig, und du reitest auf einem Esel, auf einem Füllen, dem Jungen einer Eselin.

Lukas 22,25.27^{NL}

Du hast zu ihnen gesagt:

²⁵ «In dieser Welt beherrschen die Könige und Großen ihre Untertanen. ²⁷ Hier unter euch ist es anders. Denn ich bin euer Diener.»

♦ Du bist als unser Diener gekommen, Jesus.

Philipper 2,6-8^{NL}

⁶ Obwohl du Gott warst, Jesus, hast du nicht auf deinen göttlichen Rechten bestanden. ⁷ Du hast auf alles verzichtet; du nahmst die niedrige Stellung eines Dieners an und wurdest als Mensch geboren und als solcher erkannt. ⁸ Du hast dich selbst erniedrigt und warst gehorsam bis zum Tod, indem du wie ein Verbrecher am Kreuz starbst.

1. Petrus 2,23^{SLT}

²³ Als du geschmäht wurdest, schmähtest du nicht wieder, als du gelitten hast, drohtest du nicht, sondern übergabst es dem, der gerecht richtet.

Matthäus 11,28-30

Du hast gesagt:

²⁸ «Kommt her zu mir alle, die ihr niedergedrückt und belastet seid: Ich will euch Ruhe schaffen!»

²⁹ Ich soll dein Joch auf mich nehmen und von dir lernen, denn du bist sanftmütig und von Herzen demütig. So werde ich Ruhe finden für meine Seele,

³⁰ denn dein Joch ist sanft, und deine Last ist leicht.

Großherzig

Definition von großmütig: 1) Äußerst edel in Herz und Verstand, 2) freigiebig im Vergeben, ohne Groll oder Rachegefühle, selbstlos.

Psalm 5,8

⁸ Ich aber darf nach deiner großen Gnade dein Haus betreten.

- ♦ Durch deine Gnade komme ich zu dir, durch deine Gnade bleibe ich in deiner Gegenwart, in deiner Gnade lächelst du mir zu!

Psalm 8,4-7

⁴ Wenn ich anschauere deinen Himmel, das Werk deiner Finger,

den Mond und die Sterne, die du hergerichtet:

⁵ Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst,
und der Menschensohn, dass du ihn beachtest?

⁶ Und doch hast du mich nur wenig hinter die Gottheit gestellt,

mit Herrlichkeit und Hoheit mich gekrönt;

⁷ du hast mir die Herrschaft verliehen über deiner Hände Werke,

ja alles mir unter die Füße gelegt.

Psalm 18,36 ^{NeÜ}

³⁶ Deine Demut machte mich groß!